

# **RS OGH 1998/2/12 2Ob12/98y, 7Ob263/09s, 5Ob39/11p, 4Ob46/12m, 2Ob97/16b, 5Ob34/17m, 9Ob52/18i, 1Ob17**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 12.02.1998

## **Norm**

ABGB §1302 A

## **Rechtssatz**

§ 1302 ABGB stellt zwar bei der Anordnung der Solidarhaftung trotz Bestimbarkeit der Anteile auf die vorsätzliche Mittäterschaft ab. Solidarhaftung ist aber auch schon dann gerechtfertigt, wenn zwar kein gemeinschaftlicher Schädigungsvorsatz bestand, zwischen den mehreren Personen aber Einvernehmen über die Begehung einer rechtswidrigen Handlung herrschte und diese Handlung für den eingetretenen Schaden konkret gefährlich war. Hiefür spricht der Verdacht psychischer Kausalität, das Vorliegen schweren Verschuldens und ein hoher Grad der Adäquität.

## **Entscheidungstexte**

- 2 Ob 12/98y  
Entscheidungstext OGH 12.02.1998 2 Ob 12/98y  
Veröff: SZ 71/22
- 7 Ob 263/09s  
Entscheidungstext OGH 27.01.2010 7 Ob 263/09s  
Veröff: SZ 2010/5
- 5 Ob 39/11p  
Entscheidungstext OGH 14.02.2012 5 Ob 39/11p  
Auch; Veröff: SZ 2012/14
- 4 Ob 46/12m  
Entscheidungstext OGH 02.08.2012 4 Ob 46/12m  
Auch; Beisatz: Hier: Kartellrechtswidrige Preisabsprache. (T1); Veröff: SZ 2012/78
- 2 Ob 97/16b  
Entscheidungstext OGH 31.08.2016 2 Ob 97/16b  
Veröff: SZ 2016/87
- 5 Ob 34/17m  
Entscheidungstext OGH 20.07.2017 5 Ob 34/17m  
Auch
- 9 Ob 52/18i  
Entscheidungstext OGH 30.08.2018 9 Ob 52/18i
- 1 Ob 178/18k  
Entscheidungstext OGH 17.10.2018 1 Ob 178/18k
- 8 Ob 55/19z  
Entscheidungstext OGH 24.07.2019 8 Ob 55/19z

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109825

## **Im RIS seit**

14.03.1998

## **Zuletzt aktualisiert am**

17.09.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>